

### „Geschlechtsspezifischer Lohnunterschied“

Definition des Indikators	Der geschlechtsspezifische Lohnunterschied (ohne Anpassungen) bezeichnet den Unterschied zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten der männlichen und der weiblichen Beschäftigten in Prozent der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der männlichen Beschäftigten. Die Grundgesamtheit umfasst unselbständig Beschäftigte in Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten in den Abschnitten B-N und P-S der NACE Rev. 2 (ÖNACE 2008).
Datenbasis	Verdienststrukturerhebung
STAT Direktion / Abteilung	Direktion Bevölkerung

#### Relevanz

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist sowohl in Österreich als auch in den Grundwerten der Europäischen Union verankert. Gleichwohl gibt es auf zahlreichen Gebieten immer noch geschlechterspezifische Unterschiede. Der geschlechtsspezifische Lohnunterschied (Gender Pay Gap) ist einer von einer Reihe von [Gender Equality Indikatoren](#), die zur Messung der Geschlechtergleichstellung in der EU herangezogen werden. Basis sind die Bruttostundenverdienste, da diese aussagekräftige Vergleiche unabhängig von der Arbeitszeit (Voll-/Teilzeit) ermöglichen. Der Indikator wurde als „unbereinigt“ (ohne Anpassung) definiert, d.h. er berücksichtigt keine weiteren Merkmale, die den Lohnunterschied teilweise erklären können, weil er ein Gesamtbild der geschlechtsspezifischen Lohnungleichheiten darstellen möchte. Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern ist die Folge von zahlreichen strukturellen Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt und sollte daher immer in Verbindung mit weiteren Arbeitsmarktindikatoren (Frauenerwerbsquoten, Teilzeitbeschäftigung, Arbeitsmarktsegregation etc.) interpretiert werden.

#### Reliabilität, Genauigkeit

Erläuterungen: [http://www.statistik.at/web\\_de/downloads/wgo/beschreibungbewertungsgrade.pdf](http://www.statistik.at/web_de/downloads/wgo/beschreibungbewertungsgrade.pdf)

A       B       C       Indikator wird entwickelt

#### Kohärenz und internationale Vergleichbarkeit

Dieser Indikator basiert seit 2006 auf den Daten der Verdienststrukturerhebung, die im Abstand von vier Jahren in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union nach harmonisierten Standards durchgeführt wird (EG-Verordnung 530/1999). Die Werte für die Jahre zwischen den Erhebungen werden geschätzt.

#### Zugänglichkeit der Daten

Die Ergebnisse für alle Mitgliedstaaten sind kostenlos über die Website von Eurostat abrufbar:

<http://epp.eurostat.ec.europa.eu/tgm/table.do?tab=table&init=1&plugin=1&language=de&pcode=tsdsc340>

Weitere Informationen zu geschlechtsspezifischen Einkommensunterschieden für Österreich sind über folgenden Link verfügbar:

[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/soziales/gender-statistik/einkommen/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/gender-statistik/einkommen/index.html)

#### Dokumentation der Datenquellen

Metadaten zum Indikator:

[http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/DE/tsdsc340\\_esmsip.htm](http://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/DE/tsdsc340_esmsip.htm)